



Gemeinde Stolzalpe
**Der Bürgermeister
informiert**



20.März 2011

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich wende mich heute an Sie/Euch aufgrund der äußerst dramatischen Situation, die die Entwicklung des Landeskrankenhauses Stolzalpe betrifft. Die Gemeindebürgerinnen und -bürger der Stolzalpe, 600 Mitarbeiter des Landeskrankenhauses und darüber hinaus alle Menschen im Bezirk Murau sind betroffen von einem unglaublichen Terroranschlag des Landes gegen unsere Arbeitsplätze und unsere Gesundheit.

**Die Interne Abteilung im Landeskrankenhaus
Stolzalpe wird geschlossen!**

Wir verlieren damit 46 Betten und 14 Ärzte!

**20 Betten der orthopädischen Abteilung
werden stillgelegt!**

Das bedeutet insgesamt:

**200 Arbeitsplätze auf der Stolzalpe werden
vernichtet!**

**Die gesundheitliche Basisversorgung aller
Menschen im Bezirk Murau wird
wegrationalisiert!**

Wer künftig das Pech hat, krank zu werden, wird in das Krankenhaus nach Knittelfeld gebracht. Wer einen Herzinfarkt erleidet, muss mit Anfahrt der Rettung, Stabilisierung vor Ort und Transport nach Knittelfeld mit mindestens drei Stunden rechnen, bevor er fachärztliche Hilfe erhält. Wer alt und gebrechlich ist und bisher rasche Hilfe in Notfällen erwarten durfte, wird künftig durch das gesamte Murtal gekarrt, ehe er einen Facharzt sieht, wenn es dann – Gott behüte – nicht schon zu spät ist...

Mehr als die Hälfte der Gemeindebevölkerung lebt vom Krankenhaus Stolzalpe und läuft Gefahr, die Existenzgrundlage zu verlieren!

75 Gemeindebürger mit Hauptwohnsitz und über 100 Gemeindebürger mit Nebenwohnsitz arbeiten im LKH Stolzalpe.

Zusammen mit den Familienangehörigen betrifft die Schließung mehr als die Hälfte der Gemeindebürger.

Und ich fürchte, dass ist erst der Beginn einer scheinweisen Demontage!

Damit bricht unsere Lebensgrundlage zusammen! Was ist mit der Küche des LKH? Was ist mit der Feuerwehr? Was ist mit dem Kindergarten? Wird es überhaupt noch Kinder geben, die eine Schule brauchen, eine Musikschule, Spielplätze?

Was ist mit jenen Jungfamilien, die Häuser gebaut haben? Sollen die leer stehenden Wohnungen zu Ruinen verfallen? Wer wird auf die alten Menschen schauen?

Verzweifelte Mitbürger sind mit Tränen in den Augen vor mir gestanden und haben gefragt, wie es weitergehen soll.

**Nackte Zahlen am grünen Tisch in Graz verhandelt!
Aber wir sind Menschen! Genauso auf der Stolzalpe, im Bezirk
Murau wie in Graz!**

Deshalb:

Rettet das Landeskrankenhaus Stolzalpe!

Gemeinsam mit den Betriebsräten Johann Fussi und Karl Stelzl habe ich am Samstag eine Runde von Entscheidungsträgern aus dem Bezirk im Gemeindeamt versammelt. Wir haben eine überparteiliche Plattform gegründet, in der die Vertreter aller Bürgermeister des Bezirkes, Vertreter der sonstigen Gemeinderatslisten, der Wirtschaftskammer, der Gewerkschaft gemeinsam Protestmaßnahmen organisieren!

Abseits von kleingeistigem Gezänk müssen wir zusammenstehen, um unser aller
Haut zu retten!

Mein Appell an alle lautet: „Streiten können wir wieder, wenn wir diese Krise überstanden haben – denn sonst haben wir nach dieser Krise nichts mehr, worüber wir streiten könnten!“

Wir haben uns als ersten Schritt auf eine breit angelegte Unterschriftenaktion geeinigt, um unsere gemeinsame Existenzangst und Verzweiflung auszudrücken!

Ab Dienstag liegt diese Unterschriftenliste auch im Gemeindeamt Stolzalpe auf.

Bitte unterschreiben Sie!
Bitte alle und jeden mobilisieren! Es geht um unsere Zukunft,
vor allem aber um unsere medizinische Versorgung im Bezirk
Murau!

Was ich als Bürgermeister einer kleinen Landgemeinde bisher tun konnte, habe ich getan:

- **Man wollte seitens des Landes ohne Vorwarnung drüberfahren!**
 - **Ich habe sofort und als einziger den Betriebsrat und die Presse informiert.**
 - **Bereits am Mittwoch vergangener Woche ist der erste Zeitungsartikel erschienen!**
 - **Danach habe ich alle Bürgermeister des Bezirkes und die Vertreter des öffentlichen Lebens mobilisiert, Protestbeschlüsse der SPÖ- und ÖVP-Bürgermeister und der Bürgermeister der Kleinregion erwirkt!**
 - **Gemeinsam mit den Betriebsräten Fussi und Stelzl habe ich die überparteiliche Plattform organisiert!**
 - **Laufend quäle ich die Landtags-Abgeordneten, die diese Beschlüsse mittragen!**

Stehen wir diese schwere Krise gemeinsam durch und hoffen wir auf die Vernunft der Entscheidungsträger im Land!

**Ihr/Euer
Bürgermeister**

Wolfgang Hager

Bilder von der Plattform-Gründung:

